

Partnerschafts- und Projektarbeit Kenia-Deutschland

Ergebnisse aus den Diskussionen am Keniaseminar 2009

- Strukturelle Unterschiede in den Projekten:
 - Manche Organisationen haben 100 Mitarbeiter, andere nur Ehrenamtliche
 - teilweise kenianische Organisation mit deutschem Zweig, teilweise reine Unterstützung von kenianischen Organisationen (Pfarreien, ...)
- Wichtig: Transparenz: Welches Geld fließt wohin?
- Großer Wert auf Nachhaltigkeit
- Problematisch: Einbindung der Betroffenen, da Ungerechtigkeiten ausgelöst werden können. Z.B. AIDS-Projekt schafft bei Neid bei Nicht-Betroffenen
- Problematisch: Falsche Erwartungen auf beiden Seiten
- Wichtig: Kultureller Austausch (dabei soll kein Geld fließen)
 - Tukutane: Falls dabei Geld reinkommt, wird dies an andere große Organisationen wie Ordensgemeinschaften, ... weitergeleitet
- Flexibilität wichtig: Nicht starr an einem Projekt festhalten, z.B. wenn keine Transparenz über Geldverwendung vorliegt
- Mehrere Ansprechpersonen vor Ort wichtig
- Good: Provision of Jobs, exchange of knowledge, new technology (solar, computer, ...), But: Are these just problems of the older days?
- Bad: Laziness of local community
- Not thinking of real need: "You need this computer, I give it to you" – but there is no electricity
- Stereotypes about Kenya
- German system is very structured – Kenyan system is unstructured:
- Deutsche Projektpartner möchte detaillierte Auskünfte und Berichte über Geldverwendung haben, um seinen Geldgebern zu signalisieren, dass das Geld ankommt
 - Problem in Kenia: Es gibt deutsche, englische, amerikanische, ... Organisationen, die sich engagieren: Jeder möchte ein anderes Berichtformat haben
- Man kann nicht alle Probleme lösen
- „Transparenz“-Begriff ist für Deutsche und Kenianer sehr unterschiedlich, deshalb vorher definieren

- Bsp: Kinder bekommen Schulgeld über Schule überweisen, Schulleiter erstellt Reports über Schüler
 - Bei größeren Projekten wie Baufinanzierung, ...: Kontaktmann muss Kontobewegungen auflisten mit Quittungen
- Schon bei Projektplanung Bedürfnisse vor Ort und der Partner miteinander klären
- Exchange program: Kenyan people should also see German reality
- Geschulte Leute vor Ort in Kenia nötig